

Hintergrund

Die vielfältigen Teilaufgaben in den Bereichen „Risiken, Katastrophen, Sicherheit“ (vgl. auch Abschnitt „Thematik“) haben alle einen sehr hohen Bedarf an Unterstützung durch Techniken und Methodiken der Kartographie.

Sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene kommt der Kartographie eine integrierende Rolle bei der Informationsverarbeitung und -verbreitung in den typischerweise äußerst interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsbereichen zu.

Die DGfK widmet sich institutionell dem Thema derzeit durch Mitgliedschaft im Beirat des DKKV (Deutsches Komitee für Katastrophenvorsorge).

CODATA-Germany, eine interdisziplinäre Organisation, mit der die DGfK seit mehreren Jahren Kooperationen begehrt, hat erfolgreiche internationale Tagungen zum Thema „RISK Models and Applications“ durchgeführt und dokumentiert (Kiev 2008, Berlin 2009, Berlin 2010). Auf internationaler Ebene wird die Thematik u.a. bei der ICA (International Cartographic Association) bei den Kommissionen „Cartography in Early Warning and Crisis Management“ sowie „GIS and Sustainable Development“ behandelt.

Thematik

Risiken, Krisen, Havarien, Katastrophen, Disaster-Zyklus, Beobachtung, Erfassung, Rapid Mapping, Rettung, Ersthilfe, Einsatzplanung, Entscheidungsunterstützung, Aktionsplanung, Monitoring, Reporting, Kommunikation, Medien, Infographik, Standardisierung, Kommunales Nachbarschaftsrisiko, etc.

Begründung

Die in diesem komplexen interdisziplinären Handlungsfeld erforderlichen Arbeiten mit ihrem durchgreifenden Bezug zu Daten, Informationen, Prozessabläufen mit Unterstützung der situationsbedingten Entscheidung beteiligter Akteure bedarf einer Bündelung durch einen Organisationsbereich der DGfK e.V. Die themenspezifischen Aufgabenstellungen sind von so hoher Komplexität und gesamtgesellschaftlicher Relevanz, dass eine eigenständige Kommission der DGfK als adäquat angesehen wird.

Aufgaben

Die folgend genannten Aufgaben sollen weitestgehend jeweils in Kooperation nicht nur mit F&E-Einrichtungen sondern auch mit operativ arbeitenden Organisationen durchgeführt werden (u.a.: Versicherungen, Zivilschutz, humanitäre Organisationen etc.)

National: Durchführung von Sitzungen/Workshops

Publikation von Arbeitsergebnissen
(Internet, KN, Monographien/Sammelwerke etc.)

Vertretung in Gremien (z.B. DKKV)

Teilnahme an nationalen Veranstaltungen zur Katastrophenvorsorge

Beobachtung der Umsetzung nationaler Strategien zur Sicherheit und zum Bevölkerungsschutz, Ableitung des erforderlichen F&E-Bedarfs

Beobachtung der nationalen F&E-Aktivitäten

Standardisierungsaufgaben

Diskussion und Förderung des Austausches im Bereich der Lehre zur Kartographie im Krisen- und Katastrophenmanagement

Interdisziplinäre Curricula

International: Aktive Mitwirkung in internationalen Gremien

Erfahrungsaustausch mit den europäischen Nachbarstaaten (Fachverbänden)

Beteiligung an den entsprechenden Arbeitsbereichen internationaler technisch-wissenschaftlicher Fachverbände, u.a.

- **ICA** (s. oben)

- **ISPRS/JBGIS** Joint Board of Geospatial Information Societies
(JBGIS, <http://www.fig.net/jbgis/>),

- **CODATA** Committee on Data for Science and Technology des International Council for Science ICSU

Events: Workshops der RKS-Kommission

Kooperative Fortführung der internationalen Tagungsreihe „RISK Models and Applications“ (zusammen mit CODATA-Germany)

Keynotes bei Kartographentagen etc.

Publikationen: (Jahres-)Berichte

Einzelbeiträge in KN und anderen Fachzeitschriften

Tagungsergebnisse

Strategiepapiere

Mitglieder

Die RKS-Kommission hat derzeit 16 Mitglieder
siehe <http://rks-kommission.dgfk.net>

Techn-Wiss. Institutionelle Kooperationen (informelle Kooperation ist durch die Kommissionsmitglieder gegeben):

DKKV

CODATA-Germany

DGPF

ISPRS

DLR Zentrum für Satellitengestützte Kriseninformation (ZKI)

Service Régional de Traitement d'Image et de Télédétection,
SERTIT (Strasbourg)

Kommissionsleiter:

Dipl.-Ing. Horst Kremers, Berlin

Delegate to UN ISDR (United Nations International Strategy on Disaster Reduction),
Global Platform, Genf, 2009, 2011 und 2013